



Mitteilungen

Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V.

In Zusammenarbeit mit dem
Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Schriftleitung: Dr. B. Herting

Jahrgang 19

Seite 64-98

30.12.1984

LUDWIG SÜSSNER

4.5.1900 - 7.6.1984

Der Entomologische Verein Stuttgart 1869 e.V. muß Abschied nehmen von einem seiner ältesten Mitglieder, von Ludwig Süssner (Marbach/N.). Sein Tod kam für uns völlig überraschend, hat er doch trotz hohen Alters rüstig und bis zuletzt regelmäßig an unseren Treffen teilgenommen. Wir wußten zwar um eine Krankheit, wir kannten jedoch nicht die Schwere dieser Krankheit.

Er selbst ahnte vielleicht mehr als er uns sagen wollte, denn in den letzten Monaten machte er sich viele Gedanken um den Verbleib seiner geliebten Schmetterlingssammlung. Viele Jahrzehnte schon beschäftigte er sich mit diesen Insekten. Nach dem Krieg trat er am 25. April 1947 unserem Verein bei und war kurze Zeit auch im Vorstand tätig. Er begann sofort wieder mit dem Aufbau einer neuen Sammlung, denn seine alte Sammlung mußte er schweren Herzens in der Heimat lassen. Sie soll sich im Nationalmuseum Prag befinden.

Ludwig Süssner entwickelte sich bei uns zu einem Spezialisten für Kleinschmetterlinge und legte mit seiner Tätigkeit einen wissenschaftlichen Grundstein für die faunistische Erforschung Baden-Württembergs. Seine Fundkartei befindet sich jetzt im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart, seine Sammlung erhält - nach dem Willen der Angehörigen - das Museum Innsbruck.

Wir haben jedoch nicht nur unseren Fachkollegen und Spezialisten für Kleinschmetterlinge verloren, wir haben den Mensch Ludwig Süssner verloren. Durch seine ruhige, aber durchaus humorvolle Wesensart hat er in unserem Verein viele Freunde gehabt und auch ich habe ihn in nur kurzer Zeit schätzen gelernt. Der Entomologische Verein Stuttgart trauert um Ludwig Süssner, der uns unvergessen bleiben wird.

Dr. Wolfgang Schawaller
1. Vorsitzender

WANZEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG I.

Von Peter Detzel, Tübingen

Die vorliegende Arbeit soll und kann keinen vollständigen Überblick über die Wanzenfauna Baden-Württembergs geben. Sie soll lediglich helfen, Lücken in den Verbreitungsangaben zu schließen. Da für eine Gesamtfaua als Bausteine Faunenlisten mit exakten Verbreitungsangaben notwendig sind, sehe ich eine Berechtigung, hier diese noch unkommentierten Listen zu veröffentlichen.

Die Tiere wurden von mir auf Exkursionen im Jahr 1984 gesammelt, das genaue Fangdatum steht in Klammern hinter dem Artnamen. Diese Exkursionen wurden von mir meist wegen Fang und Beobachtung anderer Insektengruppen (ODONATA, ORTHOPTERA, TRICHOPTERA) unternommen. Gefangen wurden die Tiere weitgehend durch Kescherfang, wodurch allerdings die meist bodenlebenden Gruppen der Lygaeidae (Bodenwanzen) und der Cydnidae (Erdwanzen) in den Listen unterrepräsentiert sind.

Der Besuch der Naturschutzgebiete erfolgte nach Absprache mit der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Tübingen.

Überprüft und teilweise revidiert wurde die Bestimmung der Tiere von Herrn Dr. Chr. Rieger, Nürtingen, dem ich auf diesem Weg nochmals dafür danken möchte.

1. ND Hinterer See, Reusten, Krs. Tübingen

(1:25000 7419;L7518 Rottenburg)

Offene Wasserfläche mit umgebenden brachliegenden Wiesen. Hecken und Gebüsch, einzelne große Weiden. Auf der Lettenkeuper-Hochfläche des Ammertals gelegen.